

# Modulhandbuch Sommersemester 2024

Studiengang Master of Education (MEd)

Fakultät für Umwelt und Natürliche Ressourcen



**UNI  
FREIBURG**



## Belegzeiträume von Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen müssen belegt werden in HISinOne (oder vorgezogen in ILIAS):

- Der Belegzeitraum für die „**Große Geländeübung**“, **Forschungsansätze und Unterrichtspraxis**“ & „**Mensch-Umwelt-Beziehungen**“ ist der **08.01. – 30.01.2024**.
- Belegzeitraum in HISinOne für Pflichtmodule aus den Didaktik-Veranstaltungen der PH ebenfalls vom **08.01. – 30.01.2024**.
- Belegzeitraum in HISinOne für alle Wahlpflichtmodule vom **15.02.- 28.02.2024**  
**Achtung! Es handelt sich um Blockmodule** (drei Wochenblöcke in Vollzeit)

### Erstsemester:

Bitte melden Sie, für die Belegung der Didaktik-Veranstaltungen der PH bei [studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de](mailto:studienkoordination@geographie.uni-freiburg.de)

Melden Sie sich auch, wenn Sie in der Geographie die „Große Geländeübung“ oder als WP-Modul ein Blockmodul im ersten Semester absolvieren möchten. Als WP-Modul empfehlen wir jedoch die Vorlesung „Globaler Wandel – ein neues Gesicht der Erde“ aus dem Wintersemester.

### Prüfungsanmeldung

**Unabhängig von der Belegung der Veranstaltung ist immer eine Anmeldung zur Prüfung über HISinOne notwendig!**

Die jeweils gültigen Termine zur Prüfungsanmeldung und die Prüfungstermine werden in HISinOne dargestellt.

## Studienverlauf

# Studienverlaufsplan MEd: Fach Geographie



1. Semester	WP-Modul Geographie	Große Geländeübung	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitere Inhalte aus</li> <li>• 2. Fach</li> <li>• Bildungswissenschaften</li> </ul>	
2. Semester	5 ECTS, 1./2. Semester	5 ECTS, 1./2. Semester (Blockveranstaltung mit Vor-/Nachbereitung)	Einführung in die Geographiedidaktik (3 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitere Inhalte aus</li> <li>• 2. Fach</li> <li>• Bildungswissenschaften</li> </ul>
3. Semester	Mensch-Umwelt-Beziehungen	Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis** (3 ECTS)	Schulpraxissemester	<ul style="list-style-type: none"> <li>weitere Inhalte aus</li> <li>• 2. Fach</li> <li>• Bildungswissenschaften</li> </ul>
4. Semester	„Prüfungsmodul“ 7 ECTS 3. und 4. Semester	Masterarbeit		<ul style="list-style-type: none"> <li>weitere Inhalte aus</li> <li>• 2. Fach</li> <li>• Bildungswissenschaften</li> </ul>

Das Fachdidaktikmodul „fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis“ (10 ECTS-Punkte) besteht aus drei Lehrveranstaltungen)

Je Semester sind üblicherweise 30 ECTS-Punkte zu erbringen

Im **ersten Semester** ist ein **Wahlmodul** vorgesehen. Wir empfehlen das **Modul "Globaler Wandel - ein neues Gesicht der Erde"**. In diesem Modul werden Inhalte thematisiert, die aktuell und vielseitig im schulischen Unterricht einsetzbar sind. Bei spezifischem Interesse an anderen Themen können Wahlmodule besucht werden, die meist aus dem fachspezifischen Masterstudiengang Geographie des Globalen Wandels stammen.

Im **zweiten Semester** ist in der vorlesungsfreien Zeit vor Beginn des Praxissemesters die Teilnahme an einer **großen Geländeübung** vorgesehen. Üblicherweise werden zwei Veranstaltungen zur Auswahl angeboten. Teilweise wird eine der beiden Veranstaltungen bereits in der vorlesungsfreien Zeit zwischen erstem und zweitem Semester angeboten. Für einzelne Studierende kann bei Verfügbarkeit von Plätzen im Ausnahmefall auch eine Teilnahme an einer großen Geländeübung aus dem Studiengang Master des Globalen Wandels ermöglicht werden.

Im **dritten und vierten Semester** werden weitgehend eigenverantwortlich Inhalte für ein abschließendes mündliches Prüfungsgespräch aufbereitet. Dabei werden von den beteiligten Prüferinnen und Prüfern **jährlich wechselnde Rahmenthemen** vorgegeben. Im Rahmen der Vorbereitungszeit werden **Mentoratermine** angeboten.

Bei Beginn im **Sommersemester** verschiebt sich der Ablauf. Siehe auch Studienverlauf im Detail auf der nächsten Seite.

## Studienverlauf im Detail bei Beginn im Winter- oder Sommersemester

	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär						
1	←			→			← alternativ			→			← alternativ			→			←			→			←			→								
2										↔						↔			↔																	
3																			***			→			← alternativ											
4							← PH			→																										
5							← PH																													
6										← SLB			→																							
7										← SLB			→																							
1							← alternativ			↔									← alternativ			→			← alternativ											
2										↔																										
3																																				
4							← PH			→																										
5							← PH																													
6										← SLB			→												← alternativ			→								
7										← SLB			→												← alternativ			→								
1	Wahlpflichtmodul Geographie																																			
2	Große Geländeübung <span style="color: red;">*** bei Auslandsaufenthalt Belegung &amp; Vorbesprechungstermin beachten</span>																																			
3	Mensch-Umwelt-Beziehungen																																			
4	Einführung in die Geographiedidaktik (PH)																																			
5	Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung (PH)																																			
6	Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis (Seminar für Lehrerbildung)																																			
7	Schulpraxissemester																																			

## Module gemeinsam mit dem MSc Geographie des Globalen Wandels (Vollzeitblöcke)

FS	Modultitel	Modulbeauftragte/r	Dozent/in	Zeitraum
2-4	Politische Geographien der Energiewende	Mattisek	Wiertz	Block 1
2-4	Geoinformationen kommunizieren	Glaser	Riach	Block 1
2-4	Urban spaces in transition: understanding the mobility practices and travel behaviours' of a diverse population	Freytag	Enderle	Block 1
2-4	Critical Geographies of Development Cooperation	Fünfgeld	Fünfgeld	Block 2
2-4	Gebirgsgeographie	Schröer	Schröer	Block 2
2-4	Ländliche Räume	Freytag	Korff	Block 4
2-4	Regionale Klimawandelanpassungen	Glaser	Glaser	Block 4
2-4	Global Sustainability Transformations in Local Contexts	Zengerling	Zengerling	Block 4
2-4	Transformation of Cultures — Cultures of Transformation	Schmid	Schmid	Block 5
2-4	Extremereignisse in der Wetter- und Klimaforschung: Beobachtungen, Modellierung und Interpretation	Schröer	Schröer	Block 5

Wir empfehlen, die Seiten des Modulhandbuchs, auf denen die jeweils absolvierte Lehrveranstaltung beschrieben ist, zu archivieren. Dadurch ergibt sich zusammen mit dem Leistungsnachweis jeweils eine vollständige Dokumentation des individuellen Studienverlaufs.

Die Modulbeschreibungen der Bildungswissenschaften finden Sie auf

<https://www.ezw.uni-freiburg.de/studium/studiengaenge/paedstudien>

## Veranstaltungen der Physischen und der Humangeographie an der Universität: Pflichtmodule

- Seite 7-8

## Veranstaltungen der Physischen und der Humangeographie an der Universität: Wahlpflichtmodule

- Seiten 9-17

Als Wahlpflichtmodul wird die Veranstaltung „Globaler Wandel – ein neues Gesicht der Erde“ im Wintersemester empfohlen!

Achtung Module im Sommer sind Blockveranstaltungen

## Veranstaltungen Fachdidaktik

- Seiten 18-20

<b>Modulnummer</b> <b>61491 (BSc, BA) 91491 (MEd)</b>		<b>Modulname</b> <b>Große Geländeübung (min. 8 Tage)</b>	
<b>Studiengang</b> BSc. Geographie M.Ed. Geographie B.A. Nebenfach Geographie		<b>Verwendbarkeit</b> Pflichtmodul Pflichtmodul Wahlpflichtmodul (n. Absprache)	
<b>Lehrform</b> Geländeübung von mindestens acht Tagen Dauer		<b>Teilnahmevoraussetzung</b> Empfehlung Bachelorstudiengänge: alle Module aus Fachsemestern 1 bis 3 absolviert	
<b>Belegung:</b> Erster Belegzeitraum (Mitte Januar bis 30.1.), Vorbesprechungstermine Anfang Februar beachten.		<b>Fachsemester</b> 4 (1)/2 4-6	
<b>Prüfungsform</b> In der Veranstaltung sind folgende Studienleistungen zu erbringen: a) Aktive Teilnahme am Geländeaufenthalt. b) Schriftliche Ausarbeitung zu einem Wahlthema mit entsprechenden mündliche Beiträgen im Gelände.		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)	
<b>Modulkoordinator/in</b> Dr. Helmut Saurer		<b>Durchführende.</b> <b>Kurs A:</b> Dr. Helmut Saurer, NN <b>Kurs B:</b> Prof. Dr. T. Freytag	
<b>Allgemeine Inhalte</b> (gelten unabhängig vom konkreten, jährlich wechselnden Zielgebiet) Einführung in Raumausstattung, Raumstrukturen, Prozesse und aktuelle umweltwissenschaftliche und planungsrelevante Problemlagen von Teilgebieten Europas oder außereuropäischer Kontinente. Detaillierte Inhalte und Ablauf richten sich nach dem jeweiligen Zielgebiet.			
<b>Spezifische Inhalte im aktuellen Semester</b>			
<b>Kurs A</b> Südtirol/Engadin 25.08. – 1.9.24		<b>Kurs B</b> Südfrankreich (Perpignan/Montpellier) 17.-26.09.24	
Anfahrt über den Bodenseeraum und Vorarlberg nach Südtirol mit mehrtägigem Aufenthalt dort (u.a. Brixen, Dolomiten). Anschließend geht es weiter nach Graubünden. Der letzte halbe Tag ist für die Rückfahrt vorgesehen. Anfahrt und Rückfahrt umfassen inhaltliche Aspekte und sind daher Teil essentieller Teil der Geländeübung. Es wird ein weit gefächertes Spektrum aus Themen der allgemeinen und regionalen Geographie behandelt, u.a. Alpenogenese, geologisch-tektonische Einheiten, Vegetation und Höhenstufen, klimatische Besonderheiten, Naturschutzaspekte auf europäischer bis lokaler Skala, morphologische Prozesse, Naturrisiken und Schutzmaßnahmen, Tourismus, Stadt- und Kulturlandschaftsentwicklung, Hochgebirgslandwirtschaft und deren Anpassungs-strategien, Verkehrsproblematik und Aspekte des Globalen Wandels. <u>Besonderheiten:</u> Es sind z.T. Tageswanderungen (max. 12 km) vorgesehen. Entsprechende Ausrüstung und Kondition wird erwartet.		Mit Schwerpunkten in Perpignan und Montpellier werden verschiedene humangeographische Aspekte der städtischen Entwicklung behandelt. Ein besonderes Interesse gilt in Perpignan der teilweise durch Armut der Bevölkerung geprägten Innenstadt und deren Transformationsprozessen sowie dem universitätsnahen Quartier Moulin-à-Vent. Weiterhin werden Standorte im Binnenland und an der Küste erkundet. Im Fall eines Einbezugs von Lehrenden der Universität Perpignan ist es möglich, dass auch ausgewählte Themen der Physischen Geographie angesprochen werden. In Montpellier befassen wir uns v.a. mit der Sanierung und Entwicklung der historischen Innenstadt, der Entstehung neuer Stadtteile sowie Einkaufs- und Erlebniszentren, der besonderen Rolle von Star-Architektur sowie den aktuellen Plänen für die weitere Entwicklung des Agglomerationsraums einschließlich des Küsten- und Tourismusortes La Grande-Motte.	
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung und Anwendung des methodischen und allgemein-geographischen Grundwissens in ausgewählten Regionen der Erde (3)</li> <li>• Erläuterung von Grundlagenwissen an praktischen Objekten und Fallbeispielen im Gelände (2)</li> <li>• Schulung des Erkennens von Formen und Prozessen sowie zugehöriger Indizien und Indikatoren (3)</li> <li>• Aufbau von Geländeerfahrung (3)</li> <li>• Analyse von Zusammenhängen und Entwicklung eigener Problemlösungsstrategien (4), (5)</li> </ul>			
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können			

<b>Modulnummer</b> 73966	<b>Modulname</b> Mensch-Umwelt-Beziehungen		
<b>Studiengang</b> Master of Education, Hauptfach Geographie		<b>Verwendbarkeit</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester (Turnus)</b> 3 und 4 (halbjährlich)
<b>Lehrform</b> Kolloquium	<b>Teilnahmevoraussetzung</b> Weitgehender Abschluss fachwissenschaftlicher Module.		<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> In der Veranstaltung ist eine Prüfungsleistung in Form einer mündliche Prüfung zu erbringen.			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 7 (210 h)
<b>Modulkoordinator:in</b> Dr. Helmut Saurer		<b>Durchführende</b> Prof. Dr. H. Fünfgeld, Prof. Dr. T.Freytag, Prof. Dr. A. Mattissek & Dr. H. Saurer	
<b>Organisation</b> Im Rahmen des erfolgt eine weitgehend eigenverantwortliche Vorbereitung auf ein Prüfungsgespräch. Der Zeitaufwand für Präsenzanteile und Eigenstudium verteilt sich folgendermaßen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsenzanteile der Veranstaltung (durchschnittlich 5 Stunden, individuell variabel)                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einführung: ca. 1,5-stündiges Gruppengespräch mit Vorstellung der Rahmenbedingungen; Besprechung von Rückfragen</li> <li>○ Abschluss Einarbeitungsphase: 1,5-stündiges Gruppengespräch zur Diskussion von Fragen und Aspekten im allgemeinen Interesse</li> <li>○ Individual- oder Kleingruppentermine: individuell oder von Arbeitsgruppen verabredete Gespräche zur Diskussion fachlicher, methodischer oder organisatorischer Art mit den Prüfer*innen</li> <li>○ Individualtermin zum Abschluss der Veranstaltung: ca. 45-minütiges, fachwissenschaftliches Prüfungsgespräch mit den beiden Prüfer*innen</li> </ul> </li> <li>• Eigenstudium im Rahmen der Veranstaltung (durchschnittlich ca. 205 Stunden )</li> </ul>			
<b>Rahmenthemen der regionalgeographischen Betrachtung (ein Wahlthema nachstehender Liste)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Süddeutschland</li> <li>• Norddeutschland</li> <li>• Nordamerika</li> <li>• Afrika südlich der Sahara</li> <li>• Australien, Neuseeland</li> <li>• Südamerika</li> </ul>			
<b>Rahmenthemen der Mensch-Umwelt-Beziehungen (zwei Wahlthemen aus nachstehender Liste)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcenverfügbarkeit und Nutzung</li> <li>• Nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Klimawandel und Klimaschutz</li> <li>• Globalisierung und Umweltfolgen</li> <li>• Umwelt-, Regional- und Stadtplanung</li> <li>• Biodiversität und Artenschutz</li> <li>• Wasserverfügbarkeit und Wassernutzung</li> <li>• Bevölkerungsentwicklung, Migration und deren Umweltfolgen</li> <li>• Naturereignisse, Gefährdung und Katastrophenvorsorge</li> </ul>			
Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch ist eine Quellenauswahl, die in Rücksprache mit den Prüfer*innen zusammenzustellen ist. Die Auswahl soll Quellen umfassen, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die die Breite des regionalgeographischen Rahmenthemas voll abdecken und</li> <li>• aktuelle Forschungsaspekte im gewählten Thema der Mensch-Umwelt-Beziehungen vertiefen.</li> </ul>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> Zielsetzung ist, das Erreichen der fachlichen Anforderungen an Absolvent*innen eines Lehramtsstudiengangs (Bachelor & Master) für das Lehramt an Gymnasien. Die erwarteten Kompetenzprofile und Einzelkompetenzen sind in Anhang 2, Punkte 1 und 9 der sogenannten RahmenVO-KM vom 27. April 2015 aufgeführt. Der Nachweis dieser Kompetenzen ist im Rahmen eines fachwissenschaftlichen Prüfungsgesprächs zu erbringen, das sich entsprechend der Anforderungen der Rahmen-VO in hohem Maße auch auf Kompetenzen bezieht, die im fachwissenschaftlichen Bachelorstudium erworben wurden. Grundlage des Nachweises der Kompetenzen ist ein solides und strukturiertes Fachwissen (Kompetenzen siehe Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 1), das in einem konkreten geographischen Kontext und den damit in Zusammenhang stehenden über - sowie untergeordneten räumlichen und zeitlichen Skalen auf aktuelle Probleme der oft pfadabhängigen Mensch-Umwelt-Beziehungen angewendet wird (siehe Detailkompetenzen Anhang RahmenVO-KM, Geographie, Punkt 9).			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> Die Literaturlauswahl erfolgt individuell in Absprache mit den beteiligten Prüfer*innen.			



<b>Modulnummer</b> <b>91854</b>	<b>Modulname</b> <b>Critical Geographies of Development Cooperation</b>	
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie MEd Geographie	<b>Verwendbarkeit</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester / Turnus</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> Englisch
<b>Prüfungsform</b> In order to achieve the learning objectives, the course achievement "regular attendance and active participation" is required (see section 3 of this module handbook). In addition, an examination in the form of oral presentation and written examinations must be completed.  Separate registrations are required for examinations and coursework (see section 2 of this module handbook).		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)
<b>Modulkoordinator/in</b> Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld		
<b>Weitere beteiligte Lehrende</b> -		
<b>Inhalte</b> This module's aim is to critically engage in the evolution of development thinking and cooperation since World War II from the perspective of critical human geography. Part of the module will be used to develop theoretical foundations of development policy: from classical aid to today's multifaceted approaches of international cooperation. On this basis the gradual transformation of development paradigms, i.e., development theories (e.g., modernization-, dependency theory, neoclassical paradigm, vulnerability and capability approaches) and development practices (thematic foci, project design and tools) will be analyzed in their historic context and reflected, drawing on post-colonial, feminist and post-development critiques.  Thereafter, participants will engage in analysing concrete development projects, drawing on the perspectives mentioned above in order to apply the acquired theoretical knowledge and learning about current development policies and their main stakeholders.  The overall goals of the module are to critically examine historical and current development paradigms and political practices of international cooperation and to enhance students' ability to analyze these in a theoretically informed and evidence-based way.		
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ability to know basic paradigms, contents and concepts of development policy</li> <li>• Ability to critically reflect upon developmental theory, practices, and their interlinkages</li> <li>• Ability to analyze, evaluate and question development policies and projects on theoretical grounds</li> </ul>		
<b>Literatur</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Desai, V., Potter, R.B. (Eds.) (2014): <i>The companion to development studies</i>, Third edition. ed. Routledge, Abingdon, Oxon.</li> <li>• Korf, B. and Rothfuß, E. (2016): <i>Nach der Entwicklungsgeographie</i>. In: Freytag, T. et al.: <i>Humangeographie kompakt</i>, pp. 163-183.</li> <li>• Peet, R. and Hartwick, E. (2015): <i>Theories of development: contentions, arguments, alternatives</i>. Third edition. New York, London: The Guildford Press.</li> <li>• Potter, R. et al. (2018). <i>Geographies of development: an introduction to development studies</i>. London, New York: Routledge.</li> <li>• Verne, J. and Müller-Mahn, D. (2020): „Geographische Entwicklungsforschung“. In: Gebhardt, H. et al.: <i>Geographie</i>, Heidelberg, 3. Ausgabe, pp. 943-972.</li> </ul> <p><i>Please note: These are introductory text to peruse prior to the module's start. Additional core readings will be provided during the module.</i></p>		

<b>Modulnummer</b> <b>91725</b>	<b>Modulname</b> <b>Extremereignisse in der Wetter- und Klimaforschung</b>		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar, Block im Sommersemester		<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine	<b>Sprache</b> Deutsch / opt. Englisch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und deren mündlicher Präsentation zu erbringen. Zu Prüfungs- und Studienleistung sind getrennte Anmeldungen erforderlich (vgl. Abschnitt 2 dieses Modulhandbuchs).			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5
<b>Modulkoordinator/in:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Inhalte</b> Extremereignisse stellen Gesellschaften vor große Herausforderungen. Mit fortschreitendem Klimawandel gewinnt das Verständnis von extremen Wetter- und Klimaereignissen wie starken Stürmen, Dürren, Überschwemmungen oder Hitzewellen und deren potenziellen Veränderungen weiter an Bedeutung. Die Erforschung von per Definition seltenen Extremereignissen ist jedoch nicht trivial. Datenmengen und -qualität, Variabilität und Modellunsicherheiten sind nur einige der Hürden, die unser Wissen begrenzen und in der Folge zum Beispiel adäquate Anpassung erschweren. Im Seminar werden zunächst grundlegende Konzepte von Extremereignissen in der Wetter- und Klimaforschung erarbeitet. Die Studierenden lernen, die Ursachen, die Prozesse und Auswirkungen dieser Ereignisse zu erkennen. Die Veranstaltung konzentriert sich auf die physischen Prozesse (Hazard-Element im Risikokonzept). Praktische Übungseinheiten zur Datenanalyse (größtenteils Python) und zum wissenschaftlichen Arbeiten ergänzen die theoretischen Grundlagen. Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf einer tiefgreifenden Analyse des aktuellen Forschungsstandes zu Wetter- und Klimaextremen. Die Studierenden reflektieren in verschiedenen Formaten kritisch über die Thematik und wenden das Wissen auf Fallstudien verschiedener Bereiche an.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der grundlegenden Konzepte von Wetter- und Klimaextremen (1,2)</li> <li>• Kenntnisse der Modellierung von Wetter- und Klimaextremen (1,2)</li> <li>• Fähigkeiten in der Datenanalyse und -Interpretation (3,4)</li> <li>• Kritische Reflexion aktueller wissenschaftlicher Studien zu Wetter- und Klimaextremen (4,6)</li> </ul> Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können			
<b>Literatur</b> Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

<b>Modulnummer</b> <b>91724</b>	<b>Modulname</b> <b>Gebirgsgeographie</b>		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar, Block im Sommersemester		<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine	<b>Sprache</b> Deutsch / opt. Englisch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung und deren mündlicher Präsentation zu erbringen. Zu Prüfungs- und Studienleistung sind getrennte Anmeldungen erforderlich (vgl. Abschnitt 2 dieses Modulhandbuchs).			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator/in:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> JProf. Dr. Katharina Schröer			
<b>Inhalte</b> Gebirgsregionen sind in vielerlei Hinsicht besondere Räume. Sie beherbergen einzigartige und vielfältige Ökosysteme. Als Wasserspeicher spielen Gebirge eine wesentliche Rolle für den globalen wie regionalen Wasserhaushalt. Ihre komplexen geologischen Strukturen und ihre Wechselwirkung mit dem Klimasystem machen sie zu Schlüsselbereichen für unser Verständnis vieler geologischer, ökologischer und klimatischer Prozesse. Eigene kulturelle und gesellschaftliche Aspekte prägen das Leben in Gebirgsregionen, das nicht zuletzt durch Naturgefahren eng mit naturräumlichen Prozessen verschlungen ist. Im Wahlpflichtmodul Gebirgsgeographie werden physische und gesellschaftliche Dimensionen von Gebirgsräumen erarbeitet, diskutiert und analysiert. Neben den geophysikalischen Prozessen werden auch interdisziplinäre Aspekte erarbeitet. Arbeiten finden sowohl einzeln als auch in Kleingruppen statt und werden in unterschiedlichen Formaten vorgestellt, wobei insbesondere mündliche Präsentationsformate geübt und reflektiert werden.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis fundamentaler naturräumlicher Prozesse in Gebirgsregionen (1,2)</li> <li>• Analyse von Klima- und Wetterphänomenen im Gebirge (2, 3)</li> <li>• Verständnis physischer und sozioökonomischer Auswirkungen des Klimawandels im Alpenraum (2)</li> <li>• Kenntnisse über kulturelle Aspekte sowie nachhaltige Nutzung und Schutz von Gebirgsregionen (2)</li> <li>• Bildung interdisziplinärer Perspektiven im Kontext der Gebirgsforschung (3, 4)</li> <li>• Kritische Bewertung der wissenschaftlichen Literatur (4,5)</li> </ul> <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>			
<b>Literatur</b> <b>Price</b> , M. et al (Eds) (2013) Mountain Geography. Cambridge University Press <b>Barry</b> , R. G. (2008) Mountain Weather and Climate. Third Edition. Cambridge University Press. <b>Smith</b> , R.B. (2004): Mountain meteorology and regional climates In: Fedorovich, Evgeni, Richard Rotunno and Bjorn Stevens (Eds.): Atmospheric Turbulence and mesoscale meteorology. Cambridge University Press. <b>Bätzing</b> , W. (2021) Die Alpen. Das Verschwinden einer Kulturlandschaft. 2. Auflage. Wbg Theiss. <b>Lozan</b> , JL et al (2020): Warnsignal Klima: Hochgebirge im Wandel, Verlag Wissenschaftliche Auswertungen in Kooperation mit GEO Magazin-Hamburg, Hamburg, Germany, pp. 1-384 <a href="https://alpineclimate2050.org/">https://alpineclimate2050.org/</a> Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

<b>Modulnummer</b> <b>X1960</b>	<b>Modulname</b> <b>Geoinformationen kommunizieren</b>		
<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels MEd Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Seminar; Block im Sommersemester		<b>Sinnvolle Vorkenntnisse für die Teilnahme</b> Geomatik I & II, Statistik und EDVI	<b>Sprache</b> Deutsch (Vorlesung) / z.T. Englisch (Tutorials)
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Bericht inkl. digitaler Umsetzung) zu erbringen. Zu Prüfungs- und Studienleistung sind getrennte Anmeldungen erforderlich (vgl. Abschnitt 2 dieses Modulhandbuchs).			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)
<b>Modulkoordinator:in</b> Dr. Helmut Saurer		<b>Durchführende Personen</b> Nils Riach	
<p><b>Inhalte</b></p> <p>Im Rahmen des fortschreitenden Globalen Wandels gewinnt die Aufbereitung und Kommunikation geowissenschaftlicher Daten für ein breites Publikum bzw. spezifische Entscheidungsträger zunehmend an Bedeutung. Im Modul Geoinformationen kommunizieren werden Bausteine zur Vermittlung von raumbezogenen Informationen unter Nutzung neuer Medien erlernt. Anhand von Open Source Verfahren zur webbasierten Erstellung von interaktiven und dynamischen Karten werden vielfältige Präsentations- und Visualisierungsmöglichkeiten für die Kommunikation von Geoinformationen operationalisiert. Dafür kommen insbesondere Codebausteine der freien Bibliothek Leaflet zur Erstellung von WebGIS-Anwendungen zum Einsatz. Diese werden mittels der OpenSource Software R-Studio eingeübt.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser technischen Möglichkeiten erfolgt eine operationalisierte Visualisierung zur Bewertungen von Raumstrukturen für unterschiedliche thematische Ebenen (z.B. Naturgefahren, Mobilität, Demographie, Landnutzung, Klima). Ziel des Moduls ist es, Geoinformationen vor dem Hintergrund einer praxisnahen Fragestellung visuell ansprechend und zielgruppenorientiert aufzubereiten und darzustellen.</p> <p><b>Erwartungen an andere Module/Vernetzung mit anderen Modulen</b></p> <p>Für die Teilnahme werden Grundlagen zum Einlesen und Aufbereiten von Vektor- und Rasterdaten sowie Kenntnisse typischer Verarbeitungswerkzeuge vorausgesetzt. Der Besuch von Grundlagenkursen zur Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (z.B. Geomatik II) ist voraussetzend. Zu Beginn der Veranstaltung werden Fragen zur Selbsteinschätzung gestellt.</p>			
<p><b>Qualifikations- und Lernziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über gängige GIS-Lösungen zur webbasierten Kommunikation von Geoinformationen</li> <li>• Verständnis zentraler Arbeitsschritte und Zugänge, die zur Umsetzung einer WebGIS-Anwendung nötig sind.</li> <li>• Implementierung verschiedener Arbeitsschritte und Zugänge zur Kommunikation von Geoinformationen</li> <li>• Die Fähigkeit, die Datenflüsse zwischen einzelnen Komponenten und Dienstleistern einer WebGIS-Anwendung zu verstehen.</li> <li>• Übertragung von Lösungsstrategien, d.h. gelernter Verfahren und Abläufe, auf andere Problemstellungen</li> <li>• Kompetenz zur kritischen Bewertung von Stärken und Schwächen der implementierten Darstellungsform.</li> </ul> <p>Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973):                      1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können</p>			
<p><b>Literatur und Arbeitsmaterial</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Agafonkin, V. (2018): Leaflet. An open-source JavaScript library for mobile-friendly interactive maps. URL: <a href="https://leafletjs.com/">https://leafletjs.com/</a></li> <li>• Chase, J.M. &amp; Knight, T.M. (2013). Scale-dependent effect sizes of ecological drivers on biodiversity: why standardised sampling is not enough. In: Ecology Letters, 6(1), 17-26.</li> <li>• Longley et al. (2011): Geovisualization. In: Geographic Information Science and Systems. Paul A. Longley, Michael F. Goodchild, David J. Maguire, David W. Rhind (Eds). 4th Edition.</li> </ul>			

- OpenStreetMap contributors (2018): Planet dump retrieved from <https://planet.osm.org>. URL: <https://www.openstreetmap.org>
- Wickham, H. & Grolemund, G. (2016): R for Data Science. <https://r4ds.had.co.nz/>
- Xie, Y. (2018). knitr: A General-Purpose Package for Dynamic Report Generation in R. R package version 1.20.

Weitere Materialien werden im Rahmen der Veranstaltung bereitgestellt.

<b>Modulnummer</b> 91813	<b>Modulname</b> <b>Global Sustainability Transformations in Local Contexts</b>		
<b>Studiengang</b>	Verwendbarkeit	Fachsemester / Turnus	
M. Sc. Geographie	Wahlpflichtmodul	1-4	
MEd Geographie	Wahlpflichtmodul	1-2	
MEG, REM	Wahlpflichtmodul	1-4	
MSc. Environmental Sciences	Wahlpflichtmodul	1-4	
<b>Lehrform</b>	Lectures, group work, presentations		<b>Sprache</b> Englisch
<b>Prüfungsform</b>	In order to achieve the learning objectives, the course achievement "regular attendance and active participation" is required (see section 3 of this module handbook). In addition, an examination in the form of oral presentation (group, 30 min., 50%) and written examinations (Essay, indiv., 2000 words, 50%), must be completed. Separate registrations are required for examinations and coursework (see section 2 of this module handbook).		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150 h)
<b>Modulkoordinator/in</b>	Jun.-Prof. Dr. Cathrin Zengerling, Dr. Benedikt Schmid		
<b>Weitere beteiligte Lehrende</b>	Guests tba		
<b>Inhalte</b>	<p>Cities consume about 75% of global energy and material flows and are home to more than half of the global population – with a rising tendency. They are an increasingly visible actor in emerging polycentric environmental governance, engage in international legal regimes such as the Paris Agreement and transnational municipal networks (TMNs). Infrastructures and lifestyles in local systems are crucial for people's well-being within planetary boundaries. Many processes of sustainability transformations around energy, mobility, food, housing, and consumer goods are rooted in local systems. They offer room for experiments and niches and allow for first steps in diffusion and upscaling. Local governments can be closer to people and more responsive to specific local needs and conditions than higher levels of government. Local economies play a key role in value creation and capture.</p> <p>In this module, students learn about cities and municipalities as actors in an emerging system of polycentric environmental governance. They gain knowledge on the role of local governments within the Paris Agreement, TMNs as well as national state hierarchies in different legal systems and the respective local scope of action. We explore different modes of governing processes of transformation across different sectors (energy, mobility, food, housing and others) as well as scales (neighbourhood, city, translocal) in international case studies in the global north and south. The key forms of local decision-making (including referendums), formal as well as informal steering instruments including land use plans, urban development contracts and climate action plans are introduced. Students also get insights into the relationship and forms of cooperation between urban and (surrounding) rural areas in the context of the (energy) transition. With regard to local and community economies, students learn about (re)municipalisation, eco-social enterprises and community initiatives. We discuss alternative forms of ownership such as cooperatives and sharing schemes, in particular in the context of alternative economies and degrowth.</p> <p>The course is taught in an interactive manner. We will kick off our joint work with an explorative zero carbon walk in a Freiburg neighbourhood. Throughout the course, we present and discuss international case studies and students get the chance to deepen their knowledge in their main fields of interest. The course also encompasses an excursion to the new low carbon urban development project Dietenbach and discussions with representatives of the urban planning department.</p> <p>If required by Covid-19 regulations, the course will be taught completely online and the live components such as the zero carbon walk will be substituted by online alternatives.</p>		
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>	In this module students:		

- develop a critical understanding of contemporary processes of urban sustainability transformations with a main focus on the sectors of energy, mobility, housing and food,
- understand the role of cities in emerging polycentric environmental governance, varying local scopes of action and key formal and informal steering instruments of urban governance
- discuss and reflect upon the role of law and planning in urban sustainability transformations,
- analyse academic publications, legal and policy documents and other planning-related materials,
- apply their knowledge to case studies of contemporary urban transformation processes in their field of interest
- compare, contrast and transfer their knowledge to other cases.

Classification of cognitive skills following Anderson & Bloom (2001):

1 = Remember: retrieving relevant knowledge from long term memory; 2 = Understand: determining the meaning of instructional messages (interpreting, exemplifying, summarizing ...); 3 = Apply: carrying out or using a procedure in a given situation; 4 = Analyze: breaking material into its constituent parts and detecting how the parts relate to one another and to an overall structure or purpose; 5 = Evaluate: making judgment based on criteria and standards; 6 = Create: putting elements together to form a novel, coherent whole or make an original product.

**Literatur**

Kraas, F., Leggewie, C., Lemke, P., Matthies, E., Messner, D., Nakicenovic, N., ... & Butsch, C. (2016). Humanity on the move: Unlocking the transformative power of cities. WBGU-German Advisory Council on Global Change.

Reading material will be provided during the course via the e-learning platform ILIAS.

<b>Modulnummer</b> <b>91811</b>	<b>Modulname</b> <b>Ländliche Räume: Entwicklungspfade und -potenziale</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2/4
<b>Lehrform</b> Seminar	<b>Teilnahmevoraussetzung</b>		<b>Sprache</b> Deutsch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Arbeit zu erbringen.			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Tim Freytag			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> Dr. Cornelia Korff			
<b>Inhalte</b> Ländliche Räume durchlaufen unterschiedliche Entwicklungspfade, die bspw. zu spezifischen Problemlagen führen, andererseits jedoch positive eigenständige Entwicklungsdynamiken aufweisen können. Im gesellschaftlichen Diskurs finden Zuschreibungen zwischen Projektionen ländlicher Idylle als Sehnsuchtsräume und solchen von Rückständigkeit und Abgehängtsein statt. Mit unterschiedlichen theoretischen Zugängen sollen Ländliche Räume im Wandel in den Blick genommen werden. In der ersten Woche liegt der Schwerpunkt auf theoretischen Konzepten, mit denen Konstruktionen des „Ländlichen“ sowie Rahmenbedingungen und Prozesse des Wandels erarbeitet werden. Einzelne Konzepte werden in der zweiten Woche auf Fallbeispiele im jeweils konkreten regionalen wie zeitlichen Kontext übertragen. Entwicklungsprozesse, Rahmenbedingungen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale sowie Imaginationen des Ländlichen werden vertiefend erarbeitet. In der dritten Woche werden die Arbeitsergebnisse präsentiert und diskutiert sowie in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert, die am Ende des Moduls abgegeben wird.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis allgemeiner Strukturen, Problemlagen und Entwicklungspotenziale ländlicher Räume</li> <li>• Verständnis für Entwicklungspfade und Fähigkeit zur Bewertung und Analyse von regionalen Entwicklungsprozessen im Kontext der Erarbeitung und Diskussion von Fallbeispielen</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge für eine regionalgeographische Analyse.</li> </ul>			
<b>Literatur</b> Wird später bekannt gegeben.			

<b>Modulnummer</b> <b>91924</b>	<b>Modulname</b> <b>Politische Geographien der globalen Energiewende</b>
------------------------------------	---

<b>Studiengang</b> M.Sc. Geographie des Globalen Wandels M.Ed. Geographie	<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1 – 4 1 – 2
<b>Lehrform</b> Seminar		<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer Präsentation und schriftlichen Ausarbeitung zu erbringen.		<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Annika Mattissek		
<b>Lehrende (Kontakt und Durchführung):</b> Dr. Thilo Wiertz		
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> Die Teilnehmenden erweitern Ihre Kompetenzen insbesondere in folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Verstehen und Erläutern</i> politischer Problemstellungen im Kontext der globalen Energiewende</li> <li>• <i>Verstehen und Erläutern</i> aktueller theoretischer Ansätze der politisch geographischen Energieforschung</li> <li>• <i>Anwenden</i> einer politisch geographischen Perspektive zur kritischen Analyse gesellschaftlicher Machtverhältnisse und Konflikte im Kontext der Energiewende</li> </ul>		
<b>Inhalte</b> Die globale Energieversorgung ist im Wandel. In diesem Seminar erarbeiten wir uns eine politisch geographische Perspektive, um gesellschaftliche Veränderungen und neue Machtverhältnisse zu untersuchen, die sich aus dem Umstieg auf erneuerbare Energien ergeben. Der Fokus liegt dabei auf den transnationalen Verflechtungen und Problemstellungen, die im Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energiesystemen entstehen, sowie auf den sozialen und politischen Ungleichheiten, die Energiewenden weltweit mit sich bringen. Ausgangspunkt sind theoretische Konzepte aus der Politischen Ökologie, Science & Technology Studies sowie Energiegeographie, die sowohl materielle als auch diskursive Facetten gesellschaftlicher Machtverhältnisse thematisieren. Ausgehend von der Erarbeitung einer theoretischen Perspektive durch Lesetexte, diskutieren wir Beispiele wie zum Beispiel Wind- und Solarenergie, Elektromobilität und Lithium-Ionen-Akkus oder Wasserstoff.		
<b>Literatur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Becker, S., Klagge, B., Naumann, M. (Eds.), 2021. Energiegeographie, UTB. UTB, Stuttgart.</li> <li>• Cederlof, G., 2021. Out of steam: Energy, materiality, and political ecology. Progress in Human Geography 45, 70–87</li> <li>• Blondeel, M., Bradshaw, M.J., Bridge, G., Kuzemko, C., 2021. The geopolitics of energy system transformation: A review. Geography Compass 15</li> <li>• Bridge, G., Gailing, L., 2020. New energy spaces: Towards a geographical political economy of energy transition. Environ Plan A 52, 1037–1050</li> <li>• Bridge, G., Bouzarovski, S., Bradshaw, M., Eyre, N., 2013. Geographies of energy transition: Space, place and the low-carbon economy. Energy Policy 53, 331–340</li> </ul>		
<i>Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben</i>		



<b>Modulnummer</b> <b>91726</b>	<b>Modulname</b> <b>Regionale Klimawandelanpassungen</b>		
<b>Studiengang</b> M. Sc. Geographie MEd Geographie		<b>Modultyp</b> Wahlpflichtmodul Wahlpflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 1-4 1-2
<b>Lehrform</b> Blockmodul, Seminar, Diskussionen, emp. Erhebungen, Präsentationen,		<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung zu erbringen. Zu Prüfungs- und Studienleistung sind getrennte Anmeldungen erforderlich (vgl. Abschnitt 2 dieses Modulhandbuchs).			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 5 (150h)
<b>Modulkoordinator/in:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser			
<b>Durchführende Lehrperson/en:</b> Prof. Dr. Rüdiger Glaser, Sarah Gruner M.Sc.			
<b>Inhalte</b> In dem Modul werden verschiedene Formen regionaler Klimawandelanpassungen vorgestellt. Schwerpunkt bilden die beiden Forschungsprojekte RiverDiv und Clim`Ability CARE. Während in RiverDiv die Auswirkungen und Anpassungen an das aquatische Ökosystem der Wieslauter im Vordergrund stehen, werden bei CARE die Anpassungen von Unternehmen an den Klimawandel im Murgtal fokussiert. In beiden Projekten sollen aber auch die unterschiedlichen Stakeholder wie Kommunen, Wasserwirtschaft, NGOs, Forst- und Landwirtschaft, kritische Infrastruktur eingebunden bzw. analysiert werden. Explizit soll in dem Modul der breite Kanon an methodischen Ansätzen der Geographie umgesetzt werden können, u.a. GIS und Fernerkundung, empirische Sozialforschung (Interviews), Kartierungen, naturwiss. Analyse von Klimatrends, Medien und Diskursanalysen etc.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung Analyserahmen</li> <li>• Umsetzung des Konzeptes</li> <li>• Empirische Erfassung von räumlichen Sachverhalten</li> <li>• Darstellungs- und Ausarbeitungsformen</li> <li>• Diskussionen</li> </ul>			
<b>Literatur</b> (Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben) Scholze N, Riach N, Glaser R, Gruner S, Bohnert G, Martin B: Climate Change Impacts and Adaptation Efforts in Different Economic Sectors of the Trinational Metropolitan Region Upper Rhine <i>Climate Risk Management</i> , 2023; 2-26: <a href="https://dx.doi.org/10.1016/j.crm.2023.100576">https://dx.doi.org/10.1016/j.crm.2023.100576</a> Scholze N, Riach N, Glaser R: Assessing Climate Change in the Trinational Upper Rhine Region: How Can We Operationalize Vulnerability Using an Indicator-Based, Meso-Scale Approach? <i>Sustainability</i> , 2020; 12 (6323) : 1-21: <a href="https://doi.org/10.3390/su12166323">https://doi.org/10.3390/su12166323</a> Scholze N, Glaser R, Roy S: Klimavulnerabilität von Unternehmen in der Metropolregion Oberrhein und ihre Visualisierung anhand von Wirkpfaden. <i>revue d'Allemagne et des pays de langue allemande</i> , 2018; 50 (2) : 325-335 Glaser R, Scholze N, Jergentz S: Klimavulnerabilität. In: Gebhardt H, Glaser R, Radtke U, Reuber P, Vött A (Hrsg.): Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. <i>Springer</i> , 2020; 324-330: <a href="https://www.springer.com/de/book/9783662583784">https://www.springer.com/de/book/9783662583784</a> Glaser R, Scholze N, Jergentz S: Klimavulnerabilität. In: Geographie. Physische Geographie und Humangeographie <i>Springer</i> , 2020; 324-331 <a href="https://www.interreg-oberrhein.eu/projet/riverdiv-schutz-des-aquatischen-diversitaet-und-verringerung-der-gewaesserverschmutzung-an-der-wieslauter-klimawandelangepasstes-management/">https://www.interreg-oberrhein.eu/projet/riverdiv-schutz-des-aquatischen-diversitaet-und-verringerung-der-gewaesserverschmutzung-an-der-wieslauter-klimawandelangepasstes-management/</a> <a href="https://lokale-klimaanpassung.de/uber-das-projekt/">https://lokale-klimaanpassung.de/uber-das-projekt/</a> <a href="https://www.clim-ability.eu/en/welcome/">https://www.clim-ability.eu/en/welcome/</a>			

<b>Modulnummer</b> 73978	<b>Modulname</b> Fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis LV: Einführung in die Geographiedidaktik		
<b>Studiengang</b> MEd Geographie		<b>Verwendbarkeit</b> Pflichtmodul	<b>Fachsemester</b> 2-3
<b>Lehrform</b> Vorlesung		<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine	<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> In der Veranstaltung ist eine Prüfungsleistung in Form einer Klausur zu erbringen. Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht zu 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein.			<b>ECTS-LP (Workload)</b> 3 (60 Stunden, davon ca. 30 h Präsenz)
<b>Modulkoordinator:in</b> Prof. Dr. Gregor Falk		<b>Durchführende</b> Prof. Dr. Gregor Falk	
<b>Inhalte</b>			
<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzepte und Theorien der Geographie</li> <li>2. Entwicklungslinien der Didaktik der Geographie               <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Das Schulfach Geographie im Wandel</li> <li>2.2 Die Didaktik der Geographie im Wandel</li> </ol> </li> <li>3. Der Bildungsauftrag des Geographieunterrichts               <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung</li> <li>3.2 Bildungsstandards und Kompetenzen</li> <li>3.3 Bildungs- und Lehrpläne</li> </ol> </li> <li>4. Ausgewählte Konzeptionen der Geographiedidaktik               <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Instruktion und Konstruktion</li> <li>4.2 Teaching Through Geography</li> <li>4.3 Bilingualer Geographieunterricht</li> </ol> </li> </ol>		<ol style="list-style-type: none"> <li>5. Unterrichtsakteure - Lehren und Lernen               <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Lehrer heute</li> <li>5.2 Schülerinnen und Schüler</li> </ol> </li> <li>6. Methoden und Prozesse im Geographieunterricht               <ol style="list-style-type: none"> <li>6.1 Dimensionen und Faktoren- ein Überblick</li> <li>6.2 Organisationsformen geographischer Inhalte</li> <li>6.3 Sozial- und Aktionsformen</li> </ol> </li> <li>7. Medien im Geographieunterricht</li> <li>8. Forschungsfragen der Geographiedidaktik</li> </ol>	
<b>Kompetenzen</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Geographiedidaktik und die Entwicklung der geographischen Fachdidaktik als Wissenschaftsdisziplin beschreiben</li> <li>• Relevanz des Geographieunterrichts im Kontext von Politik und Gesellschaft reflektieren</li> <li>• Aspekte der didaktischen und methodischen Analyse nennen und erörtern</li> <li>• Grundlegende Unterrichtsprinzipien und Handlungsfelder des GU beschreiben, erörtern und kritisch hinterfragen</li> <li>• Aktionsformen, Unterrichtsmethoden und Konzeptionen des GU beschreiben und reflektieren können</li> <li>• Medien des GU kennen und ihren Einsatz im Unterricht erörtern</li> </ul>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Gesellschaft für Geographie (Hrsg.) (2014): Bildungsstandards im Fach Geographie für den Mittleren Schulabschluss mit Aufgabenbeispielen</li> <li>• Haversath, J. B. (Hrsg.) (2012): Geographiedidaktik. (= Das Geographische Seminar 2009, Bd. 13)</li> <li>• Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage</li> <li>• Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage.</li> <li>• URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: <a href="https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik">https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik</a> [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereitgestellt]</li> <li>• weitere Begleitlektüre wird jeweils vorlesungsbegleitend bekannt gegeben</li> </ul>			

<b>Modulnummer</b> 73979	<b>Modulname</b> <b>Fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis</b> <b>LV: Ausgewählte Aspekte der Geographiedidaktik und der geographiedidaktischen Forschung</b>		
<b>Studiengang</b> MEd Geographie	<b>Verwendbarkeit</b> Pflichtmodul		<b>Fachsemester</b> 2-3
<b>Lehrform</b> Seminar	<b>Teilnahmevoraussetzung</b> keine		<b>Sprache</b> deutsch
<b>Prüfungsform</b> Zur Erreichung der Lernziele ist die Studienleistung "regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit" (u. a. eine Präsentation) erforderlich (vgl. Abschnitt 3 dieses Modulhandbuchs). Darüber hinaus ist eine Prüfungsleistung in Form einer mündlichen Prüfung zu den Inhalten der Veranstaltung zu erbringen (Dauer: 15 Minuten). Die Prüfungsnote der Veranstaltung geht mit einer Gewichtung von 50 % in die Note des Fachdidaktik-Moduls ein.			ECTS-LP (Workload) 4 (120 Stunden, davon ca. 30 h Präsenz)
<b>Modulkoordinator:in</b> Prof. Dr. Gregor Falk (PH)	<b>Durchführende</b> Dr. Michael Müller (PH)		
<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen geographiedidaktischer Forschung</li> <li>• Forschungsmethoden in der Geographiedidaktik</li> <li>• Vertiefung von ausgewählten geographiedidaktischen Forschungsprojekten</li> <li>• Kontextualisierung der ausgewählten Forschungsprojekte (geographiedidaktische bzw. unterrichtliche Relevanz, Bezüge zu den Bildungsstandards u.ä.)</li> </ul>			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte aktuelle geographiedidaktische Forschungsprojekte beschreiben können</li> <li>• Untersuchungsdesigns fachdidaktischer Forschungsprojekte kennen und kritisch beurteilen können</li> <li>• Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung kennen und in geographiedidaktischen Diskussionen einordnen können</li> <li>• Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung auf unterrichtspraktische Relevanz reflektieren können</li> <li>• Forschungsmethoden der bearbeiteten Studien auf Einsatz für eigene empirische Projekte prüfen können</li> </ul>			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kanwischer, Detlef (Hg) (2013): Geographiedidaktik. Ein Arbeitsbuch zur Gestaltung des Geographieunterrichts.</li> <li>• Reinfried, S., Haubrich, H. (Hrsg.): Geographie unterrichten lernen. Die Didaktik der Geographie Berlin 2015. Cornelsen Schulbuchverlage</li> <li>• Rinschede, G.; Siegmund, A. (2018): Geographiedidaktik. UTB, 4. Auflage.</li> <li>• URL Geographiedidaktische Forschungen: <a href="https://www.uni-muenster.de/Geographiedidaktische-Forschungen/baende/index.html">https://www.uni-muenster.de/Geographiedidaktische-Forschungen/baende/index.html</a> [Download von GD-Ganzschriften; insb. Dissertationen]</li> <li>• URL Zeitschrift für Geographiedidaktik: <a href="https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik">https://www.geographie.hu-berlin.de/de/abteilungen/didaktik/zgd/zeitschrift-geographiedidaktik</a> [Download von (jüngeren) Artikeln geographiedidaktischer Forschung; weitere Artikel werden per Ilias bereitgestellt]</li> <li>• URL GW-Unterricht (Verein für geographische und wirtschaftliche Bildung, Wien): <a href="http://www.gw-unterricht.at/index.php/onlineausgaben.html">http://www.gw-unterricht.at/index.php/onlineausgaben.html</a> [Download von Artikeln zu geographiedidaktischer Forschung und Schulpraxis]</li> </ul>			

<b>Modulnummer</b> <b>73980</b>	<b>Modulname</b> <b>Fachdidaktische Forschung und Unterrichtspraxis</b> <b>LV: Forschungskonzepte und Unterrichtspraxis</b>
<b>Hinweis</b> Dieses Modul beginnt bereits im September und es ist im Vorlesungsverzeichnis dem WiSe zugeordnet, d.h. es ist ab dem 1. Juli auf HISinOne belegbar.	